

Bern, Schweizerische Landesbibliothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **19 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

pfeife im einen Mundwinkel, mit dem andern den Ausspruch Andreas Heuslers — auf sechzig reduziert — vor sich hermurmeln — als wohlgeratener Sohn Ihrer engern Heimat.

*Mit den besten Wünschen
Im Namen der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare*

Ihr

Karl SCHWARBER.

Basel, Universitätsbibliothek.

Die Herren Dr. jur. Hans *Flury* und Dr. phil. Christoph *Vischer* sind am 15. September als wissenschaftliche Assistenten dem Beamtenstab der Universitätsbibliothek angeschlossen worden.

Herr Wilfried *Ficker* von Basel, Inhaber des Diploms unserer Vereinigung, ist auf 1. November in der Universitätsbibliothek Basel als Sekretär II. Kl. angestellt worden.

Bern, Schweizerische Landesbibliothek.

Zur Lehrzeit, als Kandidaten für die Prüfung der V.S.B., wurden zugelassen : Herr Arnold *Schlatter*, Dr. phil. von Oberglatt (Zürich) und Herr Willy *Bohrer*, von Laufen (Berner Jura).

Lausanne, Bibliothèque cantonale.

Par la voie d'un échange dont le directeur avait pris l'initiative, et auquel la Direction de l'instruction publique de Fribourg s'est prêtée avec la meilleure grâce, un des monuments les plus importants de notre moyen âge vaudois vient, après plus de quatre siècles d'absence, de rentrer dans les collections de notre canton. Il s'agit du Cartulaire de Romainmôtier, document vénérable du XII^e siècle, qui à l'époque de la Réforme, avait passé dans un couvent fribourgeois et de là, au début du XIX^e siècle, aux Archives d'Etat de Fribourg. C'est là que, vers 1820, il fut retrouvé par l'avoyer Nicolas Frédéric de Mülinen, qui en publia quelques fragments dans le tome III du « Schweizerischer Geschichtsforscher ». Espérons que le retour de ce précieux document engagera l'un de nos jeunes historiens à en donner bientôt une édition critique. Elle remplacerait avantageusement celle qu'en publia F. de Gingins-La Sarraz en